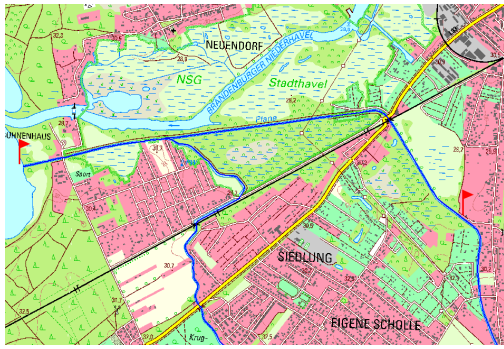

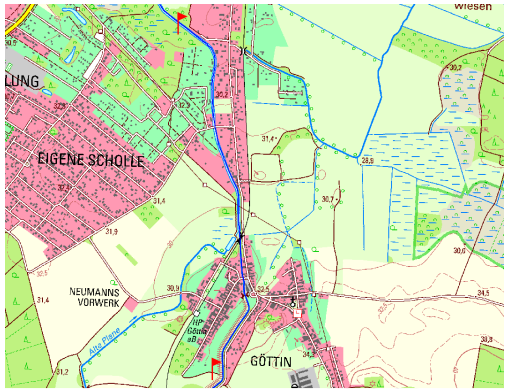

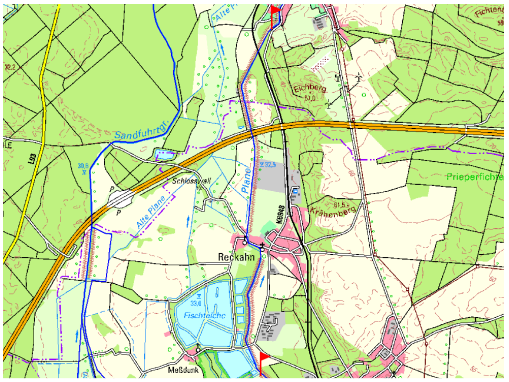

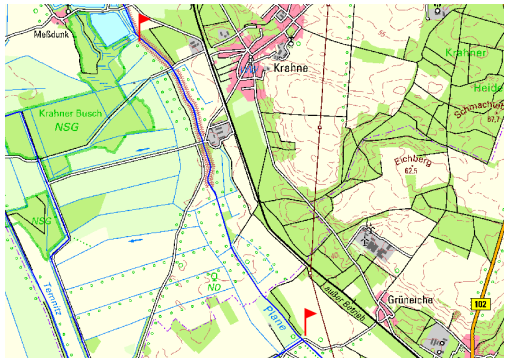

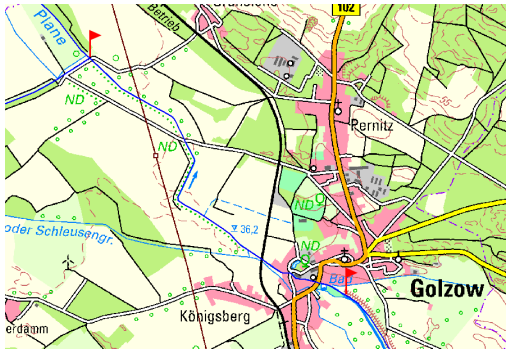



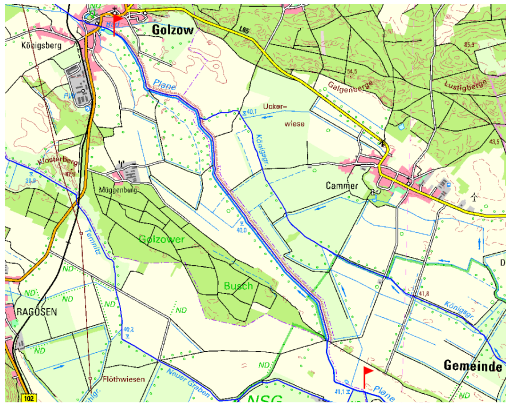

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_43		
Planungsabschnitt	DE586_43_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 3+711		
Begrenzung des Abschnitts					
	Einmündung in Havel/ Breitlingsee bis Beginn paralleler Verlauf Göttinger Landstraße				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	5	ja	
Defizit	-2	-3	0		
Beschreibung	mäßig eingetieftes verfallendes Regelprofil mit Ansätzen von Eigendynamik, Einzelgehölze am Ufer, Totholz im und am Gewässer, hauptsächlich durch naturnahe Biotope (Röhrichtflächen) sowie Brachland verlaufend				
Belastungen	nicht ausreichender Randstreifen, Beschattung nicht ausreichend, Eisenbahnbrücke und Straßenbrücke L93 für den Fischotter nicht passierbar				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Mittlere Havel Ergänzung“ (DE3542-305), FFH-Gebiet „Stadthavel“ (DE3641-305), SPA-Gebiet „Mittlere Havelniederung“ (DE3542-421), NSG „Stadthavel“ (DE3641-505), Siedlung Eigene Scholle (Stadt Brandenburg a. d. Havel), LSG „Brandenburger Wald- und Seengebiet (DE36-40-602), hochwassergeneigter Gewässerabschnitt				
Entwicklungsziele und Strategien	Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und der chemischen Güte, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung Habitatbedingungen, Förderung der Beschattung				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	Pflanzungen von mindestens dreireihiger Sträucher, welche im Abstand von mindestens 10 m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M02, M04); Zusätzliche Variante: gestufte Profilierung, unter Beachtung der vorhandenen Neupflanzungen am Gewässer (M07), Gewässerunterhaltung anpassen (M01, M03)				

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_43		
Planungsabschnitt	DE586_43_P02	Stationierung	km von 3+711 bis 6+105		
Begrenzung des Abschnitts					
	Beginn paralleler Verlauf Göttinger Landstraße bis Feldweg „Am Weinberg“				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	4	eingeschränkt	
Defizit	-3	-2	-1		
Beschreibung	ausgebautes und eingetieftes Trapezprofil mit kaum Eigendynamik, teilweise Uferverbau durch Steinschüttung und Holzverbau, einzelne Gehölze am Ufer, bereichsweise Verwallung, durch Siedlungsbebauung und Gärten im Umland geprägt				
Belastungen	fehlender Randstreifen, Beschattung nicht ausreichend, Verwallung und Uferverbau, Straßenbrücke Binfefeldstraße für den Fischotter nicht passierbar				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), Ortschaft Götting, Siedlung Eigene Scholle (Stadt Brandenburg a. d. Havel), LSG „Brandenburger Wald- und Seengebiet“ (DE36-40-602), Wehr Götting, Pachtgewässer des DAV, hochwassergeneigter Gewässerabschnitt				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Abschnitt, in dem der Teilbereich zur Umverlegung (M05) der Plane (Alte Plane) sich befindet (Grundlage Konzeptionelle Studie). Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose – Wehr Götting – durch Umverlegung (M03) weitere Bauwerksmaßnahmen (M14); in Ufernähe Einbau von natürlichen Habitatelementen z.B. Totholz, Steine (M06, M07); Laufverschwenkung des Altarmbereiches, gestufte Profilierung des Gerinnes zum Abführen verschiedener Abflüsse (M08); Pflanzungen von standorttypischen Gehölzen am neugestalteten Lauf (M09) und Erwerb der Flächen (M10) Aktueller Lauf: angepasste Gewässerunterhaltung (M01, M02); Erwerb der Flächen und Ausweisung von Schutzstreifen (M04, M12, M13)				

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_43		
Planungsabschnitt	DE586_43_P03	Stationierung	km von 6+105 bis 11+005		
Begrenzung des Abschnitts					
	Feldweg „Am Weinberg“ bis oberhalb Fischteiche bei Meßdunk				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	4	nein	
Defizit	-3	-2	-3		
Beschreibung	geradlinig tief ausgebautes Trapezprofil, abschnittsweise beidseitige Verwallungen, vereinzelt Gehölze am Ufer, ohne Totholz und besonderen Ufer- bzw. Sohlstrukturen, im Umland Grünland, Acker, Fischteiche und Siedlungsbebauung				
Belastungen	unzureichende Beschattung und Randstreifen, Verwallungen, Straßenbrücke Reckahner Straße und Meßdunker Straße für den Fischotter nicht passierbar, Wasserentnahmen und -einleitungen				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), LSG „Brandenburger Wald- und Seengebiet“ (DE36-40-602), Fischteiche Reckahn, Ortschaft Reckahn, Autobahn 24, Pachtgewässer des DAV, Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme und Einleitung von Wasser, hochwassergeneigter Gewässerabschnitt				
Entwicklungsziele und Strategien	Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M06, M07, M10, M11); mindestens dreireihige Strauchpflanzung, welche im Abstand von mindestens 10 m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M12); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M19, M20), z. B. – Wehr Reckahn – durch Neutrassierung der Plane, Umgehung des Wehres (M13), Verwallungen schlitzen oder rückbauen, in Bereichen, in denen Flächen zur Verfügung stehen (M23, M25, M31, M33, M35), Flächenerwerb und Ausweisungen von Schutzstreifen				

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_43		
Planungsabschnitt	DE586_43_P04	Stationierung	km von 11+005 bis 15+042		
Begrenzung des Abschnitts					
	oberhalb Fischteiche bei Meißdunk bis Zufluss Buschgraben Krahngraben				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	4	nein	
Defizit	-3	-2	-3		
Beschreibung	geradlinig ausgebautes, eingetieftes Trapezprofil ohne Eigendynamik und besonderen Ufer- oder Sohlstrukturen, beidseitige Verwallung, durch Grünland und Acker verlaufend				
Belastungen	unzureichender Randstreifen, Beschattung nicht ausreichend, Verwallungen, Wasserentnahmen und -einleitungen				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), Wehr Reckahn, Pachtgewässer des DAV, Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme und Einleitung von Wasser, hochwassergeneigter Gewässerabschnitt				
Entwicklungsziele und Strategien	Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten, Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M01, M06, M07, M10, M11); Verwallungen rückbauen oder mindestens –schlitzen (M14, M16, M18, M20, M22); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose – z. B. Wehr Grüneiche - Neutrassierung der Plane (M12); Flächenerwerb und Ausweisungen von Schutzstreifen				

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_43		
Planungsabschnitt	DE586_43_P05	Stationierung	km von 15+042 bis 18+155		
Begrenzung des Abschnitts					
	Zufluss Buschgraben Krahne bis Ausleitung Freigraben				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	3	nein	
Defizit	-3	-1	-3		
Beschreibung	geradlinig eingetieftes Gewässer im Trapezprofil ausgebaut ohne Eigendynamik, beidseitig lückig Gehölze am Ufer, Totholz abschnittsweise vorhanden, stellenweise Uferverbau, Umland von Acker, Grünland und Ortschaft Golzow geprägt				
Belastungen	Randstreifen nicht ausreichend, staureguliert, Straßenbrücke in Golzow und Belziger Hauptstraße für den Fischotter nicht passierbar, Wasserentnahmen und -einleitungen				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), Ortschaft Golzow, Wehr Grüneiche, Pachtgewässer des DAV, Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme und Einleitung von Wasser, hochwassergeneigter Gewässerabschnitt				
Entwicklungsziele und Strategien	Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M01, M02); Verwallungsabtrag oder mindestens –schlitzung (M10); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M09) z. B. – Wehr Golzow - Veränderung des Wehrstandortes im Rahmen der Plane-Neutrassierung (M05) sowie Abriss Betonschwelle (M04), Flächenerwerb und Ausweisungen von Schutzstreifen				

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_43		
Planungsabschnitt	DE586_43_P06	Stationierung	km von 18+155 bis 24+761		
Begrenzung des Abschnitts					
	Ausleitung Freigraben bis Zulauf Belziger Bach				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	15 – Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		4	3	nein	
Defizit	-2	-1	-3		
Beschreibung	geradliniges, stark ausgebautes und eingetieftes Gewässer im Trapezprofil ohne Eigendynamik, einseitig mit Gehölzen locker oder in Galerie bestanden, Verwallung mit Feldweg, durch Grünland und Acker im Umland verlaufend				
Belastungen	staureguliert, Verwallung, Beschattung teilweise nicht ausreichend, Gewässerrandstreifen fehlend				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), SPA-Gebiet „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3341-401), NSG „Belziger Landschaftswiesen (DE3742-501), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), Wehr Golzow, Schwarzes Wehr, Pachtgewässer des DAV, hochwassergeneigter Gewässerabschnitt				
Entwicklungsziele und Strategien	Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Mindestens dreireihige Strauchpflanzung, welche im Abstand von mindestens 10m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M03, M05, M06); Verwallungsabtrag oder mindestens –schlitzung (M08), Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose – Streitwehr Golzow – Ersatz durch Sohlgleite (M04) sowie Wehr Plane – Anlegen Umgehungsgerinne (M07); Flächenerwerb und Ausweisungen von Schutzstreifen				